

Für den „WOCHENSPIEGEL“ berichtet am 12.09.2011 – Helmut Schomer

Fußball-Rheinlandliga: SG Badem ringt Spitzenreiter Mehring in chancenarmem Spiel Punkt ab - Mittwoch im Pokal nach Hetzerath, dann nach Linz

Erwartungsfroh waren die 200 Zuschauer am Samstag nach Badem gekommen, um das Duell der heimischen SG mit dem bislang ausnahmslos siegreichen Spitzenreiter SV Mehring zu sehen. Doch die Zuschauer wurden enttäuscht, hatte die Partie fast keine einzige nennenswerte Offensivaktion zu bieten.

Während die SG Badem/Kyllburg/Gindorf kurzfristig auf Tobias Stoffel wegen einer Wadenprellung verzichten musste und mit Christoph Gerten somit nur einen gestandenen Rheinlandligaspieler in der Hinterhand hatte, war die Bank des SV Mehring sehr gut bestückt, unter anderem mit Ahmed Boussi und Michael Fleck. Die ersten Minuten des Spiels gehörten auch Mehring, aber im Verlaufe der Partie egalisierten sich die beiden Teams immer mehr. Torwart Markus Plei und sein Gegenüber Thomas Hank hätten sich getrost zum Rasenhalma im Mittelkreis verabreden können, es wäre wohl auch dann nichts passiert...

Die Einheimischen spekulierten ob der Personallage wohl von Anfang an auf einen Punkt und auch Mehring drängte bei hochsommerlichen Temperaturen nicht mit letztem Willen auf den Sieg. So blieb es bis zum Schlusspfiff beim torlosen Remis. Es war zwar ein 0:0 der besseren Sorte, aber Tore sind nun mal das Salz in der Fußball-Suppe, und die fehlten halt. In einem absolut fairen Spiel pfiff Schiri Thomas Rossi zwar viel und verteilte auch munter gelbe Karten, lag aber des Öfteren mit seinen Entscheidungen daneben. Mehrings Coach Wolfgang Hoor bilanzierte: „Aufgrund der ersten Halbzeit bin ich mit dem Ergebnis zufrieden. Als die SG dann infolge des hohen Laufaufwandes kaputt war, hatten wir die Chance zum Siegtreffer, aber es war ein absolut gerechtes 0 : 0.“

Ähnlich sah es SG-Trainer Thomas Löw: „Wir haben diszipliniert gespielt und taktisch gut gestanden. Ich denke, dass der Punkt auch verdient war.“

Sonntag spielt die SG beim VfB Linz. Bus-Abfahrt ist um 11.15 Uhr in Kyllburg und um 11.30 Uhr in Badem. Zuvor geht es am Mittwoch, ab 19 Uhr, im Rheinlandpokal zum Mosel-A-Ligisten SV Hetzerath. (hs)

Für den „TV“ berichtet am 12.09.2011 – Willi Rausch

Fußball-Rheinlandliga: Keine Tore, wenige Aufreger - Mehringer Siegesserie endet beim Lokalrivalen in Badem – SG Badem/Kyllburg/Gindorf – SV Mehring 0:0.

Erstmals in dieser Saison hat es für den Spitzenreiter der Fußball-Rheinlandliga aus Mehring nicht zu einem Sieg gereicht. Die SG Badem/Kyllburg/Gindorf trennte sich nach einer chancenarmen Partie, die den Erwartungen an ein Spitzenspiel nicht gerecht wurde, vom Tabellenführer von der Mosel mit einem 0:0

Selten waren zwei Trainer sich so einig wie der Bademer Wolfgang Neumann und Mehrings Wolfgang Hoor nach dem torlosen Lokalderby. Das betraf sowohl „die Spannung“, die das Spiel verbreitete, als auch das Resultat. „Das gesamte Geschehen hat sich fast nur zwischen den Strafräumen abgespielt“, sagte Neumann, und auch Hoor sprach von „Tabuzonen“, was die unmittelbare Tornähe anging.

Daraus ergab sich fast zwangsläufig, dass das Resultat auch von beiden Seiten als gerecht bewertet wurde. Wobei die erste Halbzeit mehr prickelnde Szenen zu bieten hatte als die zweite. Mike

Schwandt zielte Mitte der ersten Halbzeit etwas zu hoch – sein Schuss ging über den linken Torwinkel hinaus. Wenig später bereiteten sich die Gastgeber auf den Torjubel vor, aber Michael Mayer-Nosbüsch war im Abseits. Der größte Aufreger auf der Gegenseite hatte seine Hauptdarsteller in Sebastian Berg und Sven Simon. „Vielleicht wäre es cleverer gewesen, zu fallen“, sagte Hoor auf diese Szene angesprochen. Neumann wertete die Szene als normalen Zweikampf, Hoor als Foul. Simon wollte aber nicht fallen, geriet etwas aus dem Gleichgewicht und konnte seinem Schuss nicht mehr genügend Härte und Präzision verleihen, so dass Markus Plei den Ball entschärfen konnte. Damit ist die Geschichte der ersten Halbzeit und weitgehend auch die des zweiten Abschnitts schon erzählt. In den letzten Minuten hatte Mehring optisch ein Übergewicht, „weil wir offensiv einfach mehr Alternativen hatten, als unser Gegner“, so Hoor. Aber die Aktionen waren auch nur bis zur Strafraumgrenze gefällig und gefährlich. Entweder kam der letzte Pass nicht oder es fehlte die letzte Entschlossenheit. Das Fazit: Mehring bleibt weiterhin ungeschlagen, die Eifeler haben auf eigenem Platz noch keine Niederlage hinnehmen müssen.

Mannschaftsaufstellung: M. Plei – S. Berg – J. Schmitt, T. Stoffel, D. Reinhard (84. C. Gerten) – A. Berscheid, P. Valerius (89. Pauly), J. Kolling, M. Mayer-Nosbüsch – T. Heinz, M. Schwandt - Schiedsrichter: Rossi (Klotten) – Zuschauer: 200.